



### Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Januar 2009

# V o r b e m e r k u n g e n

## Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 25. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2101), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnStatG.

## Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

## Definitionen

**Engpassleistung:** Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Berichtsmonats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlageteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

**Bruttostromerzeugung:** In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

**Nettostromerzeugung:** Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

**Kraftwerk:** Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschließlich Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschließlich BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

**Energieträger:** Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

**Kraftwerkseigenverbrauch:** Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

**Nettowärmeerzeugung:** Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

## Abkürzungen

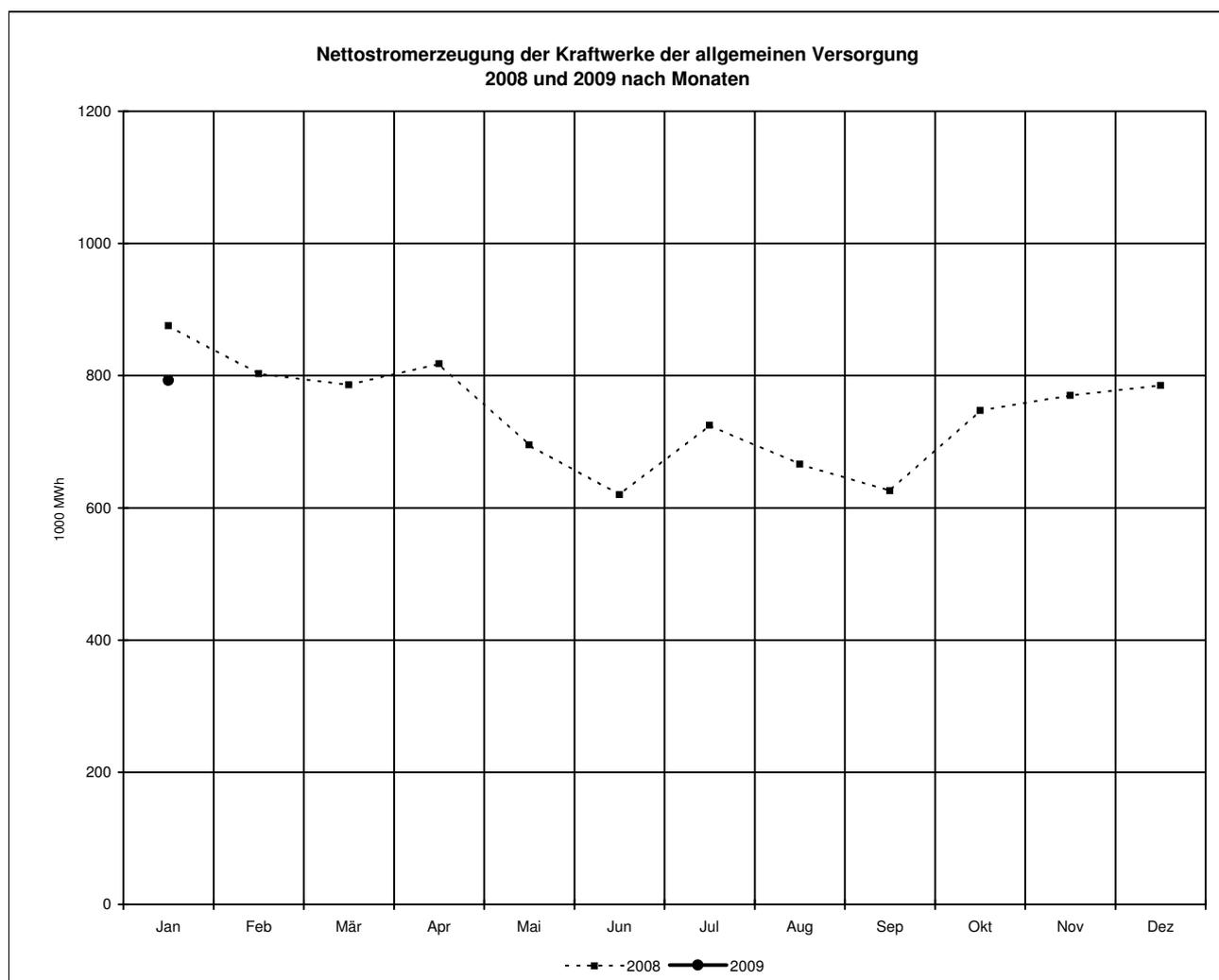
**MW** Megawatt  
**MWh** Megawattstunde  
**GJ** Gigajoule

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts  
- nichts vorhanden (genau Null)  
r berichtigte Zahl  
. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
p vorläufig

## 1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Januar 2009 <sup>P)</sup>	Dezember 2008	Januar 2008	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Dezember		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	808 821	797 924	890 361	1,4	-9,2	9 307 160	9 102 387	-2,2
Kraftwerkseigenverbrauch	15 570	13 190	15 761	18,0	-1,2	191 546	185 965	-2,9
Nettostromerzeugung	793 251	784 734	874 600	1,1	-9,3	9 115 614	8 916 422	-2,2
darunter								
Wasserkraft	86 720	115 929	132 952	-25,2	-34,8	1 054 806	1 090 077	3,3
Windenergie	2 971	2 629	4 329	13,0	-31,4	38 964	28 543	-26,7
Steinkohle	6 309	5 943	6 055	6,2	4,2	39 819	40 513	1,7
Erdgas	652 987	614 902	688 547	6,2	-5,2	7 508 919	7 242 259	-3,6
Abfall	4 518	5 969	7 425	-24,3	-39,2	49 965	77 768	55,6
feste biogene Stoffe	16 795	17 851	13 181	-5,9	27,4	192 916	200 023	3,7
Dampf, Gasdruck	22 084	21 488	22 104	2,8	-0,1	229 050	224 720	-1,9



## 2. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Januar 2009 <sup>p)</sup>	Dezember 2008	Januar 2008	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Dezember		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2007	2008	Verände-rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	657 202	570 754	574 076	15,1	14,5	5 244 233	5 556 785	6,0
darunter								
Steinkohle	25 196	23 604	23 306	6,7	8,1	142 627	155 981	9,4
Erdgas	567 226	510 040	518 466	11,2	9,4	4 856 772	5 121 126	5,4
feste biogene Stoffe	13 122	12 479	11 819	5,2	11,0	87 772	104 350	18,9
Abfall	20 171	1 690	791	x	x	7 343	9 703	32,1
Dampf	24 290	22 847	19 681	6,3	23,4	146 695	164 174	11,9

## 3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Januar 2009 <sup>p)</sup>	Dezember 2008	Januar 2008	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Dezember		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2007	2008	Verände-rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	6 376 046	5 881 440	6 262 578	8,4	1,8	66 676 351	66 696 154	0,0
darunter								
Steinkohle	116 870	109 963	112 743	6,3	3,7	736 677	763 952	3,7
Erdgas	5 390 899	5 010 893	5 423 248	7,6	-0,6	58 987 447	57 520 482	-2,5
feste biogene Stoffe	265 913	285 600	223 921	-6,9	18,8	3 112 002	3 160 632	1,6
Abfall	235 149	151 254	172 890	55,5	36,0	1 403 498	1 846 311	31,6
Dampf	329 184	323 169	329 653	1,9	-0,1	2 421 267	3 394 854	40,2

